



**Westfälische Hochschule**

Gelsenkirchen - Bocholt - Recklinghausen  
Neidenburger Straße 43  
45897 Gelsenkirchen

**Viviane Seifert**

Präsidentin - Studierendenparlament

**Alexander Denk**

Stellv. Präsident - Studierendenparlament

**Patrick Rajnowski**

2. Stellv. Präsident- Studierendenparlament

**Tagesordnung für die Sitzung am 30.07.2018 um 14 Uhr in Gelsenkirchen:**

1. Begrüßung
2. Formalien (5 Min.)
  - a. Beschluss über die Tagesordnung
  - b. Protokoll der Sitzung vom 20.06.2018
3. Eingänge und Mitteilungen (5 Min.)
4. Berichte der Ausschüsse (15 Min.)
  - a. Haushaltsausschuss
  - b. Kommunikationsausschuss
  - c. Kontaktausschuss
  - d. Personalausschuss
  - e. Satzungsausschuss
  - f. Sanktionsausschuss
  - g. AkaFö Verwaltungsrat
  - h. AStA berichtet
5. AStA Wahl: (90 Min.)
  - a. stellv. Vorsitz BOH
  - b. Sport RE
  - c. HoPo RE
  - d. Soziales und Integration GE
  - e. HoPo GE
6. AStA 2. Nachtrag Haushaltsplan 17/18 (NF) (5 Min)
7. AStA Antrag: HVA 18/19 (10 Min)
8. AStA Antrag: DSGVO (10 Min)
9. AStA Antrag: Referatsstellen in BOH (15 Min)
10. AStA Antrag: Referatsstellen in RE (15 Min)
11. Einspruch zum Beschluss "Kauf eines Gasflaschenlagers Standort BOH" (15 Min)

- |  |          |
|--|----------|
| 12. Besprechung: next Bike               | (10 Min) |
| 13. Antrag: Änderung der Beitragsordnung | (5 Min)  |
| 14. StuPa Antrag: Änderung der StuPa GO  | (5 Min)  |
| 15. StuPa: Ausschuss-Wahlen              | (10 Min) |
| a. Kontaktausschuss                      |          |
| b. Kommunikationsausschuss               |          |
| 16. Sonstiges                            | (5 Min.) |
| a. Termin - nächste Sitzung              |          |

(NF) Nach der Frist



## Protokoll zur 4. Sitzung des Studierendenparlaments am 30.07.2018

**Beginn: 14:10 Uhr**

**Ende: 20:01 Uhr**

**Teilnehmer/innen:** Alexander D., Atalay K., Dimitrij J., Franziska B., Mareike M., Michael F., Mike M., Nadine L., Nico D., Patrick R., Simone D., Thomas B., Alexander S., Viviane S., Robin M.,

### 1) Begrüßung

Die Präsidentin Viviane S. eröffnet die Sitzung am 00.00.2000 um 14:10 Uhr .  
Das Studierendenparlament ist mit 15 von 19 Mitgliedern beschlussfähig.

### 2) Formalien

#### a) Beschluss über die Tagesordnung

Änderungen:

- 5 d als 5 a, alle anderen nachfolgend
- Neue Punkt 6: Abwahl Finanzer und Neuwahl Kommissarisch; alle anderen Nachfolgend
- Neuer Punkt 16: Härtefallordnung Diskussion

Meinungsumfrage zum Top 16 ob dieser zusätzlich zum Punkt Satzungsausschuss aufgenommen werden soll 4 Ja / 1 Nein / 10 Enthaltung

|    |            |
|----|------------|
| 15 | Ja         |
| 0  | Nein       |
| 0  | Enthaltung |

Damit ist die TO beschlossen

#### b) Protokoll der Sitzung vom 20.06.2018

Änderungen im Protokoll:

- Einheitliche Nachnamen kürzel (Tim S.)
- Frederike Wolke nicht Wilke

|    |            |
|----|------------|
| 13 | Ja         |
| 0  | Nein       |
| 2  | Enthaltung |

Damit ist das Protokoll beschlossen.

### 3) Eingänge und Mitteilungen

Viviane berichtet, dass David C. von seinem Amt als Finanzer des AStA's zum 31.07.2018 zurücktritt, ebenso wird Alexandra B. als Sozialreferentin am Standort Bocholt zurücktreten wird.

Es gab im letzten Monat ca. 60 Tätigkeitsberichte, Viviane bittet darum ähnliche Tätigkeiten auf einer Bescheinigung zusammenzufassen. Ebenso sind Tätigkeiten im Kommunikationsausschuss nicht einzelne Post pro Plattform, sondern Posts zu einem Thema.

Alexander D. berichtet, dass die Pullis bestellt sind.

### 4) Berichte der Ausschüsse

#### a) Haushaltsausschuss

- Robin: Simone und Michelle waren auf dem HWVO Seminar im Juni; Es wurden einige Impressionen für die Orga der FSVen mitgenommen, welche gerade aufgearbeitet werden. In dem Zuge sollen Übergaben klarer geregelt werden, z.B. sollen Korrekturen vorab kommuniziert werden und bei Mängeln, welche nicht von der aktuellen FSV behoben werden kann, soll ein Bericht erstellt werden, welcher ans StuPa geht, so dass ggf. Personen vorgeladen werden können bzw. über die Problematik früher gesprochen werden kann
- Es wurden folgende Bücher geprüft:
  - Bionik 17/18, Informatik 15/16 & 17/18, Wings 16/17 & 17/18 und Wirtschaft BOH 17/18 aktuell in der Prüfung
  - Chemie; JPR, PhysTech, Vef sollen geprüft werden und Maschinenbau sollen terminiert werden (bereits kommunikation) für Rücksprachen
  - MolBio ist zurückgegangen
- Es soll mit Wings in kontakt getreten werden um zu lösen, wie es finanziell starten soll

#### b) Kommunikationsausschuss

- Nichts neues zu berichten

### c) Kontaktausschuss

- Michael:
  - Informationstechnik: Gasflaschenlager in der Schwebe; kein Zugriff auf Konto (Dimi: Seit mitte Juli endlich geklärt; Ein Sichtzugriff auf die Konten für die Finanzer wurde auch geklärt, damit dieser den Status sehen kann, gilt für alle FSVen in Boih bis auf Mechatronik).
  - Wirtschaft BOH: Es gab drei Rücktritte sowie zwei neue Projektstellen; Impressionen aus der FSV Konferenz wurden aufgenommen und werden aktuell ausgearbeitet; Es wird an mehr Tutorien gearbeitet um das Angebot zu verbessern; Das Geld aus der letzten Prüfung ist angekommen, weitere Bücher werden noch eingereicht.
  - Wings BOH: Seit 2 Monaten gab es keine Sitzung, mit Monja vom AStA soll dem auf den Grund gegangen werden; Es sollte wohl vergangenen Freitag spontan eine Sitzung stattfinden, jedoch gab es keine offizielle Einladung, weswegen Unklarheit darüber herrscht, ob diese stattgefunden hat.
  
- Mike:
  - Maschinenbau: Vergangene Veranstaltung mit JPR lief gut, jedoch wurden keine Beiträge für GEMA und Schankgebühr bezahlt, angeblich wurde von AStA Referenten die Info gegeben, dass diese nicht notwendig wären. (*Laura wird dies prüfen*). Es gab den Wunsch an den AStA eine online übersicht über das Ausleihsystem zu erstellen. Es gab anscheinend probleme bei der Sicherheitsunterweisung, so gab es z.B. an keiner Pforte in GE Feuerlöscher oder Erste Hilfe Koffer.  
Vivi: Vor zwei Monaten gab es diese noch für eine Informatik Veranstaltung; Mike möchte es nochmal kontrollieren. Maschinenbau bedankt sich für die abschließende Prüfung 15/16 und der erfolgten Auszahlung.
  
- Nadine:
  - Molekulare Biologie: Es gab zwei Rücktritte

### d) Personalausschuss

- Franziska: Am 6.7. gab es bewerbungsgespräche für die Stelle Stellv. Vorsitz BOH
- Niko: Sport und HoPo RE wurden regulär ausgeschriebe, auf beide Stellen gibt es Bewerber. Leider konnte der zweite Bewerber für Sport nicht selbst zur Sitzung erscheinen; demnächst steht Soziales RE aus.  
Ab den 1.8. ist er im Praktikum und versucht es soweit hinzubekommen, würde aber den Posten freigeben, falls es Probleme geben sollte

### e) Satzungsausschuss

- Patrick berichtet über die GO der FSV Informationstechnik, welche mit einigen Anmerkungen zurück an die FSV geht; Diese Anmerkungen können nicht unter vorbehalt beschlossen werden, da die FSV einige grundlegende Regeln in ihrem Sinne anpassen müssen.
- Viviane hat die Beitragsordnung angepasst, mehr folgt später

#### **f) Sanktionsausschuss**

- Simone: Es gab kein treffen seit der letzten Sitzung, ist aber nach den Prüfungen anvisiert

#### **g) Akafö-Verwaltungsrat**

- Patrick berichtet, dass er zur letzten Sitzung des Verwaltungsrates nicht erscheinen konnte, da er in einer Vollsperrung stand. Es wurde die Prüfung des HH 2017 besprochen, welche positiv ausfiel. Das AkaFö steht mittlerweile wieder wirtschaftlich halbwegs auf beiden Beinen, nachdem es in den Nuller Jahren finanzielle Probleme gab.
- Mike Fragt ob es daran liegt, dass das AkaFö so teuer ist; Patrick antwortet, dass es zum Teil schon damit zusammenhängt, jedoch kann man das AkaFö nur schwer mit anderen Studierendenwerken vergleichen kann, da es ein so großes Leistungsspektrum hat, wobei davon nicht allzu viel an der WHS zu spüren ist. Patrick weist den AStA darauf hin, dass regelmäßig der Kontakt gepflegt werden sollte, um auch Dienstleistungen des AkaFö's - vor allem vom Boskop - in Anspruch zu nehmen.
- Mike Fragt, wann der in der Vergangenheit erwähnte Foodtruck kommt. Patrick antwortet, dass es noch nicht klar ist, aber er sollte bis Ende des Jahres fertiggestellt werden und dann an allen Standorten des AkaFö's turnusmäßig halten, wobei BOH noch nicht klar ist.
- Atalay fragt, ob man nicht einfach einen Platz vermieten könnte, statt einen Foodtruck zu verkaufen. Nach längerer Diskussion schlägt Patrick vor, das Atalay ein Konzept ausarbeiten solle und es dem StuPa vorlegen soll, abschließend könnte man mit diesem an die Verwaltung der HS herantreten.

#### **h) AStA berichtet**

- Laura: Zweite Shopkraft ist ausgeschrieben, es gibt sogar bereits eine Bewerberin. Es soll aber weiter ausgeschrieben werden, Laura bittet um weiteres Bewerben, auch außerhalb der Hochschule
- Es wurde ein Auto für BOH gekauft, Dominik T. hat sich jetzt darum gekümmert und zeitnah ein PKW gefunden, welches die Anforderung erfüllt.
- Datenschutz gibt es einen Antrag, es gab mehrere Angebote; Es gibt ein Audit, dass festgehalten werden soll, wann welche Daten erhoben werden soll; Verträge müssen darauf angepasst werden, wenn es an externe Reisedienste geht, so das diese auch allen Parteien klar sind;  
Dimi fragt, ob dies nur für Onlinemedien gilt? Laura: es betrifft auch offline Daten; Es kommen weitere Vorlagen und Hinweise vom bisherigen Anbieter.

## 5) AStA Wahl

### a) Soziales und Integration GE

Alle Gäste werden rausgebeten

14:58 Die 3 Minuten von Aniela-Maria P. beginnen

15:01 Fragerunde beginnt

15:13 Diskussionsrunde beginnt

15:22 Alle Gäste werden wieder rein geholt

**Das StuPa ist mit 15 von 19 Mitgliedern beschlussfähig.**

|    |            |
|----|------------|
| 11 | Ja         |
| 1  | Nein       |
| 3  | Enthaltung |

Damit ist Aniela-Maria P. gewählt, sie nimmt die Wahl an

### b) Stellv. Vorsitz BOH

Max S. hat es aus zeitlichen Gründen nicht zur Sitzung geschafft.

Alle Gäste werden raus gebeten

15:29 Franziska B. stellt ihn vor

15:33 Diskussionsrunde beginnt

15:43 Alle Gäste werden wieder rein geholt

**Das StuPa ist mit 15 von 19 Mitgliedern beschlussfähig.**

|    |            |
|----|------------|
| 2  | Ja         |
| 10 | Nein       |
| 3  | Enthaltung |

Damit ist Max S. nicht gewählt

### c) Sport RE

Alle Gäste werden raus gebeten

15:47 Die 3 Minuten von Sebastian T. beginnen

15:50 Fragerunde beginnt

Kemal G. ist aus zeitlichen Gründen nicht auf der Sitzung

16:01 Niko stellt Kemal vor

16:03 Diskussionsrunde beginnt

16:25 Alle Gäste werden wieder rein geholt

**Das StuPa ist mit 15 von 19 Mitgliedern beschlussfähig.**

|    |              |
|----|--------------|
| 0  | Sebastian T. |
| 13 | Kemal G.     |
| 2  | Enthaltung   |

Damit ist Kemal gewählt, da er nicht vor Ort ist kann er die Wahl nicht annehmen.  
(17:23 Nachtrag: Kemal nimmt die Wahl an)

### d) HoPo RE

Alle Gäste werden raus gebeten

16:31 Die 3 Minuten von Sandra S. beginnen

16:33 Fragerunde beginnt

16:41 Diskussionsrunde beginnt

16:58 Alle Gäste werden wieder rein geholt

**Das StuPa ist mit 15 von 19 Mitgliedern beschlussfähig.**

|    |      |
|----|------|
| 11 | Ja   |
| 3  | Nein |



Damit ist Sandra S. gewählt, sie nimmt die Wahl an.

17:03 Pause

17:17 Die Sitzung wird fortgeführt

### **6) Abwahl des Finanzer's und wahl eines kommissarischen Finanzer's**

Der bisherige Finanzer tritt zum 31.07.2018 zurück und da der in den letzten Wochen kaum greifbar war, sollte schnellstmöglich eine alternative gefunden werden. Da aktuell Gehaltsabrechnungen sowie Aufwandsentschädigungen anliegen, wird überlegt, David bereits vorher abzuwählen und Julian P. kommissarisch einzusetzen, welcher sich bereits dazu bereit erklärt hat.

Alexander D. und Robin merken an, ob dies rechtlich überhaupt möglich sei? Patrick antwortet das dies nach Wahlordnung §22 Abs. 7 sowie Satzung der Studierendenschaft §9 Abs. 2 grundsätzlich möglich sei. Jedoch ist bei dem Punkt "wenn zugleich ein neues Mitglied gewählt wird" nicht klar, ob dies auch durch ein kommissarisches Mitglied abgedeckt ist.

Julian P. stellt sich der runde vor und beantwortet Fragen aus der Runde.

Es wird darüber diskutiert, ob er bereits heute abgewählt werden kann und Julian direkt kommissarisch neu eingesetzt wird oder ob Julian erst ab dem 01.08. den posten kommissarisch besetzen kann.

Es soll auf jeden Fall geprüft werden, ob der §9 Abs. 2 auch ein kommissarisches Mitglied als ersatzmitglied für sein kann, um dieses ggf. in der

Es wird sich für den Weg entschieden, dass David gebeten wird, den posten nicht kommissarisch weiterzuführen und Julian dafür dieses ab dem 01.08. bis zu Neuwahl eines neuen Finanzer's kommissarisch weiterführt. David schickt eine Beauftragung für Julian, dass dieser bereits ab dem 31.07. in Vertretung unterschritten leisten kann.

17:52 Mike M. hat die Sitzung verlassen

Patrick formuliert folgenden Antrag:

Hiermit wird beantragt, dass David Chebbi. ab dem 01.08.2018 von seinen Verpflichtungen, das Amt bis zur Neuwahl weiterzuführen, zu entbinden und Julian Paul den Posten bis zur Neuwahl des Finanzer's kommissarisch weiterzuführen.

17:53 Atalay, Franzi und Niko haben die Sitzung verlassen

**Das StuPa ist mit 11 von 19 Mitgliedern beschlussfähig.**

|    |            |
|----|------------|
| 11 | Ja         |
| 0  | Nein       |
| 0  | Enthaltung |

**7) AStA 2. Nachtrag Haushaltsplan 17/18**

17:57 Atalay, Franzi und Niko zurück zur Sitzung

Viviane stellt den Änderungen vor, nachdem sie mit Robin diese im Haushaltsausschuss geprüft haben.

**Das StuPa ist mit 14 von 19 Mitgliedern beschlussfähig.**

|    |            |
|----|------------|
| 13 | Ja         |
| 0  | Nein       |
| 1  | Enthaltung |

Der Antrag wurde angenommen.

**8) AStA Antrag: HVA 18/19**

Robin und Viviane nehmen Stellung zum HVA und beantworten allgemeine Fragen dazu.

*630 Vorläufig angelegter Posten für die geplante Härtefallordnung  
513 Für Ersttaschen angesetzt, höher gesetzt als tatsächlich ist*

**Das StuPa ist mit 14 von 19 Mitgliedern beschlussfähig.**

|    |            |
|----|------------|
| 13 | Ja         |
| 0  | Nein       |
| 1  | Enthaltung |

Damit ist der Antrag angenommen

**9) AStA Antrag: DSGVO**

Laura stellt den Antrag vor und beantwortet allgemeine Fragen dazu. Leider konnten nur zwei Angebote eingeholt werden, weil andere Kanzleien keine Kapazität mehr übrig hatten.

Laura empfiehlt das Angebot "Paket S" der Kanzlei Schneiders & Behrendt. Das Parlament beschließt über die Empfehlung und das Angebot.

**Das StuPa ist mit 14 von 19 Mitgliedern beschlussfähig.**

|    |            |
|----|------------|
| 12 | Ja         |
| 0  | Nein       |
| 2  | Enthaltung |

Somit ist der Antrag angenommen

### **10) AStA Antrag: Referatsstellen in BOH**

Eike S. stellt diesen und den Antrag Top 11 vor, da beide Anträge vergleichbar sind. Viviane schlägt vor beide Anträge in Kombination zu diskutieren.

Robin merkt an, dass dieses ständige immer mehr und experimentieren bisher nicht zu viel Erfolg geführt hat. Eike antwortet, dass der Bedarf wirklich da ist und es keine Sache der Organisation ist.

Franziska merkt an, dass die Kommunikation bisher schwierig lief und dass es in Zukunft ja nur schwieriger wird. Eike ist sich über den Mehraufwand bewusst aber sieht dies nicht als Problem.

Michael findet den Punkt wichtig, dass dadurch eine Ausfallsicherheit besser gepuffert werden kann.

Robin weist auf die Mehrkosten von dauerhaft 10200€ hin, was langsam nicht mehr in Relation zu den Einnahmen steht, versteht aber die Standortproblematik. Eike weist da auch nochmal drauf hin und dass es vor Ort mit den kleinen Teams schwierig ist die gesamte Leistung zu tragen und dass man alternativ zukünftig eher die Leistung schrumpfen müsste.

Viviane kann die zweite Kultur Boh nicht nachvollziehen, da vor Ort eigentlich bisher immer eine enge Zusammenarbeit mit den FSVen propagiert wurde. Michael erwidert, dass dies leider in der aktuellen Situation nicht mehr so der Fall ist und zukünftig wohl das Eventteam so schlecht aufgestellt ist, dass es keine gemeinsamen Veranstaltungen geben wird.

Viviane fragt bzgl. Recklinghausen, warum man dort nicht auch eine engere Kooperation mit den FSVen anstrebt. Eike meint, dass es jemand geben muss, der es hauptleitemäßig leitet, da es sonst eher im Chaos endet durch die vielen FSVen. Die Belastung beim SummerJam war für Danara sehr hoch, so dass eine zweite Veranstaltung dieser Art nicht zumutbar wäre. Alternativ wäre es, dass der AStA es supportet und bsp. Bands oder ähnliches stellt, das würde aber bedeuten dass FSVen dies führen aber im Vergleich kein Geld für diesen Aufwand bekommen würden.

Laura kann dies nachvollziehen, denkt aber dass man zukünftig gucken muss, was lohnt sich, was nicht. Vier Stellen findet sie auf einmal sehr viel, findet eher besser, wenn die Stellen eher geschachtelt und langsam eingeführt werden, vor allem in Anbetracht von Robins Beitrag.

Simone fragt sich, warum bei aktuellen 5 Referenten an allen Standorten, keine Kooperation zwischen den Standorten stattfindet, da ja nicht alle parallel arbeiten. Eike merkt an, dass es organisatorisch nicht einfach wäre, da ein Standortfremder erstmal vor Ort eingearbeitet werden

müsste, was ein enormer Mehraufwand wäre. Simone weist darauf hin, dass Dinge in der Organisation ja nicht immer vor Ort sein müssen. Eike erwidert, dass es ja immer wieder andere Ansprechpartner sind und Gegebenheiten, weswegen das ohne lange Einarbeitung nicht möglich wäre.

Franziska unterstützt Lauras Vorschlag und fragt, welcher Posten wäre in der Priorität am höchsten und wie könnte man das organisieren und als Testphase erstmal eine Stelle pro Standort etablieren. Eike antwortet, dass es jetzt erstmal so krass wirkt, aber die Standorte werden mit 5 Referenten gestemmt und es einfach ein hoher Bedarf nach Manpower gibt. Franziska schlägt vor, dies vll. eher durch Projektstellen umzusetzen, um hohe Lasten abzufedern. Eike sagt ja, aber auf Dauer funktioniert dies eher schlecht, da dies immer wieder Mehraufwand bei der Einarbeitung bedeuten würde. Franziska merkt an, dass man einfache Arbeit doch problemlos abgeben kann und rein organisatorisch arbeiten. Eike erwidert, dass es eher der kleinere Posten wäre, da bei Veranstaltungen zwischen 40 und 80 Stunden Workload anfallen. Franziska fragt, ob die wirklich dauerhaft anwesend sein müssen, Eike nein, gerade Semesterende usw. eher nicht.

Eike merkt an, dass man ja problemlos aus den Rücklagen arbeiten kann. Alternativ könnte man den Semesterbeitrag erhöhen.

Robin weist darauf hin, dass Finanzen nicht so einfach ist, da es auf Dauer wirklich nicht gut geht, die Rücklagen würden nur bis 5 Jahre halten um so etwas zu stemmen.

Laura merkt an, dass es früher auch nur einen Kulturreferenten gab, der alles gestemmt hat, und fragt, ob der Workload mittlerweile wirklich so viel höher ist? Eike erwidert, dass der bisherige Workload so enorm ist, dass man entweder die Posten erhöht oder das Programm sich verkleinern muss. Vergleicht man es mit Löhnen aus der Wirtschaft, fällt dieses total zu Ungunsten der Referenten aus.

Viviane merkt aus ihrer FSV Expertise an, dass nach dem Prinzip keine FSV mehr was arbeiten müsste, da die FSV ohne Vergütung auch jede Menge auf die Beine stellen. Sie versteht das mit der Manpower, aber braucht man die Referenten wirklich das ganze Jahr?

Dimitrij hat das Problem, dass er nie so richtig die Arbeit des AStA's erfassen kann und fragt, was aus der Bitte den Workload zu erfassen geworden ist. Diese werden in den Berichten erfasst, jedoch sind diese seit Mai nicht mehr freigegeben. Bisher sollten die Referenten die FSVen unterstützen, er weiß von Monja, dass die durch den massiven Workload nicht alles mehr hinbekommt.

Gast aus RE FSV, er sieht es bei Danara, dass es bei ihr ähnlich aussieht und er sieht, dass ihr Studium dadurch auf der Strecke bleibt, weswegen er ein Kulturler für RE schon befürworten würde, mit HoPo ist er sich über den Bedarf aber nicht sicher.

Sandra erzählt vom Summerjam, wie sie immer versucht hat, Danara zu entlasten, aber immer noch enormer Workload vorhanden war und dies tatsächlich zum Verschieben von Klausuren geführt hat. Viviane ergänzt, dass es auf AStA Sitzung vorab thematisiert wurde, dass auch Hilfe aus GE kommen könnte, aber es wurde nicht in Anspruch genommen. Eine Anfrage zum Helfen kam erst ein Tag vorm SummerJam an die Referenten in Gelsenkirchen, was für viele zu knapp war. Es gab aber vor Ort viele FSVler, weswegen es da eigentlich nicht das Problem war.

Eike merkt zum Thema HoPo an, dass es alleine durch die Sitzung bisher ein sehr hoher Workload war und zukünftig regelmäßig die HoPos beim LAT teilnehmen wollen. Viviane sagt es Julian

bisher auch alleine an einem Standort geschafft hat. Patrick ergänzt, das er früher zu seiner HoPo zeit an zwei Standorten als HoPo unterwegs war und nichtmal ansatzweise solch einen Workload hatte, geschweige den dies negative Auswirkungen auf sein Studium hatte. Alexander rechnet zusammen und kommt auf 30 Stunden, Viviane meint dass der Kontaktausschuss dieselbe Arbeit macht und es da auch keine Beschwerden gibt.

Nadine versteht den Mangel an Manpower und schlägt vor, ein duales Referat für HoPo und Kultur vor, dieses könnte in beiden welten unterstützen und spitzen abfedern. Eike erwidert, dass eine richtige Einweisung schwer wäre und er alles und nichts könnte, organisation wäre schwierig, einarbeitung ewig lang.

Simone stellt Antrag auf beendigung der Diskussion

**Das StuPa ist mit 14 von 19 Mitgliedern beschlussfähig.**

|    |            |
|----|------------|
| 11 | Ja         |
| 2  | Nein       |
| 1  | Enthaltung |

Es wird darüber diskutiert, die Abstimmung über die Posten zu splitten, Eika sagt für RE ja, jedoch möchte man keine Meinung für Jasmin übernehmen, weswegen dies gebündelt bleibt

**Das StuPa ist mit 14 von 19 Mitgliedern beschlussfähig.**

|   |            |
|---|------------|
| 6 | Ja         |
| 3 | Nein       |
| 5 | Enthaltung |

Der Antrag wurde angenommen.

### **11) AStA Antrag: Referatsstellen in RE Kultur**

Es wird getrennt über die beantragten Stellen abgestimmt.

**Das StuPa ist mit 14 von 19 Mitgliedern beschlussfähig.**

Kultur RE:

|    |            |
|----|------------|
| 10 | Ja         |
| 2  | Nein       |
| 2  | Enthaltung |

HoPo RE:

|   |            |
|---|------------|
| 6 | Ja         |
| 3 | Nein       |
| 5 | Enthaltung |

Beide Stellen wurden angenommen

## 12) Einspruch zum Beschluss "Kauf eines Gasflaschenlagers Standort BOH

Patrick berichtet über den aktuellen stand: Nach Rücksprache mit Frau Clauß, hat sich rausgestellt, dass es noch Gaslager auf Lager gibt, welche für die FSVen in BOH genutzt werden können. Der Bedarf wurde ermittelt, alles weitere wird demnächst mit ihr besprochen. Dimitrij bittet darum, auf dem laufenden gehalten zu werden, da die FSVen in BOH auf einen Fortschritt warten.

## 13) Besprechung: next Bike

Christian K. berichtet über das Nextbike System und die Historie:

Bis dato werden 1,50€ pro Semester und GE Studierenden (6636€ in Summe) bezahlt. Seit einem Semester gibt es keinen Vertrag mehr, da es sich finanziell nicht richtig gelohnt hat, der benefit lief aber noch weiter. In diesem Jahr wurde es 1763 in Anspruch genommen, was bei regulär 2€ pro fahrt 3526€ wären. Nextbike möchte jetzt aber einen Vertrag abschließen und hat ein Angebot eingereicht.

Jetzt soll es nur noch 0,75€ pro Studierenden und Semester kosten, was 3318€ pro semester in Summe wären, bzw. im Jahr ca. 6900€. Was uns bei der aktuellen Nutzung 1,88€ pro fahrt kosten würde. Es gab eine Nutzersteigerung von ca. 60% zum Vorjahr.

Thomas sieht den generellen Bedarf nicht, da das Netz, vor allem in RE nicht so enorm ausgebaut ist.

Atalay plädiert für das Nextbike System, da es klimafreundlich ist und die 60% Steigerung zum Vorjahr vielversprechend für die Zukunft sind.

Laura will ein Meinungsbild einholen, ob es sich wirklich lohnt und ob man es abschließen sollte.

Dimitrij fragt bzgl. der Problematik *Stau am Wohnheim*. Christian antwortet, dass es aktuell immer noch das Problem gibt, dass mehr Studierende zum Wohnheim fahren, als umgekehrt, was vor allem mit der Steigung zusammenhängt.

Patrick fragt nach der Laufzeit des möglichen neuen Vertrags, Christian antwortet, dass es wohl 1 Jahr beträgt. Patrick merkt an, dass man in dem Jahr die Nutzersteigerung weiter beobachten kann um besser zu beurteilen, ob es zukunftssicher ist.

Robin weist darauf hin, dass es für die anderen Standorte ja etwas ungerecht ist, da es ja aus dem selben HH bezahlt wird und fragt, wie es da gesehen wird. Soweit gibt es da keine Gegenstimmen von den anderen Standorten, wird eher positiv gesehen.

Atalay weist darauf hin, dass die anderen Standorte es ja sich auch anmelden können, da es nicht nachweisbar ist, wer von welchem Standort kommt, ebenso ist es in anderen Regionen nutzbar. Er schlägt vor, anzustreben, dass das Netz auch erstmal in RE ausgebaut wird und dort beworben wird. Es gab bereits zwei Promotionaktionen von Nextbike am Campus GE.

Franziska findet es nicht unfair, in BOH wäre es aber auch gut zu haben, da dort die Wege weiter sind und bisher alle mit Auto fahren, ist aber auch grundsätzlich von dem Konzept in GE überzeugt.

Michael ist findet das System gut, da es ökologisch ist, wäre begeistert, wenn es auch an den anderen Standorten geben würde.

Eike sagt in RE macht es wenig Sinn, da viele mit Auto kommen oder in Uni Nähe wohnen, für Bahnhofpendler macht es auch wenig Sinn, da dieser 10 Min. zu Fuß vom Campus entfernt ist.

Dimitrij fragt ob die Stunde passt, Kelle ja, in 25 min zu allen gängigen Orten.

Zusammenfassend gibt es ein positives Bild und Christian erarbeitet den Vertrag mit Nextbike aus und legt ihn demnächst dann vor.

#### **14) Antrag: Änderung der Beitragsordnung**

19:40 Thomas verlässt die Sitzung

Viviane stellt die Änderung vor, welche sich an der Änderung vom AkaFö anlehnt. Franziska fragt, ob Studierende die im Erziehungsurlaub sind auch weiterhin das Angebot des AStA's und der FSVen in Anspruch nehmen dürfen. Das war bisher kein Problem laut Laura.

Christian weist auf die Anpassung der Preise für das Ticket hin, welche man in dem Zuge direkt mit regeln kann.

**Das StuPa ist mit 14 von 19 Mitgliedern beschlussfähig.**

|    |            |
|----|------------|
| 12 | Ja         |
| 0  | Nein       |
| 1  | Enthaltung |

Der Antrag wurde angenommen.

### 15) StuPa Antrag: Änderung der StuPa GO

19:43 Nadine hat die Sitzung verlassen

Viviane stellt die Änderungen vor.

**Das StuPa ist mit 12 von 19 Mitgliedern beschlussfähig.**

|   |            |
|---|------------|
| 7 | Ja         |
| 0 | Nein       |
| 5 | Enthaltung |

Der Antrag wurde angenommen.

### 16) Besprechung Härtefallordnung

Viviane liest Roccas Statement vor.

Atalay teilt seinen Unmut mit, dass es bisher so lange dauert; Patrick erwidert, dass sich so eine Ordnung nicht so einfach schreiben lässt und dies seine Zeit braucht. Im September zur Sitzung soll diese auf den Tisch liegen.

19:53 Nadine zurück zur Sitzung, Robin verlässt die Sitzung

Laura stellt den Antrag auf Kürzung der Aufwandsentschädigung des Finanzers' David C.

**Soll der Antrag auf dieser Sitzung behandelt werden?**

**Das StuPa ist mit 12 von 19 Mitgliedern beschlussfähig.**

|    |            |
|----|------------|
| 12 | Ja         |
| 0  | Nein       |
| 0  | Enthaltung |

Laura begründet den Antrag mit mangelnder Anwesenheit von David in den vergangenen Wochen.

**Das StuPa ist mit 12 von 19 Mitgliedern beschlussfähig.**



|   |            |
|---|------------|
| 8 | Ja         |
| 1 | Nein       |
| 3 | Enthaltung |

### 17) StuPa-Wahlen

#### a) Kontaktausschuss

19:56 Robin zurück zur Sitzung

Nico schlägt Thomas vor.

**Das StuPa ist mit 13 von 19 Mitgliedern beschlussfähig.**

|    |            |
|----|------------|
| 13 | Ja         |
| 0  | Nein       |
| 0  | Enthaltung |

Thomas nimmt die Wahl an

#### b) Kommunikationsausschuss

Alexander S. wird von Alexander D. vorgeschlagen

Das StuPa ist mit 13 von 19 Mitgliedern beschlussfähig.

|    |            |
|----|------------|
| 13 | Ja         |
| 0  | Nein       |
| 0  | Enthaltung |

Alexander S. nimmt die Wahl an

### 17) Sonstiges

#### a) Termin nächste Sitzung 03.09.2018; 14 Uhr

Die Präsidentin Viviane schließt die Sitzung um 20:01 Uhr.

Patrick Rajnowski  
Protokoll

Viviane Seifert  
Präsidentin